



CDU

GRÜNE

FDP

Fraktionen im Rat der Stadt Königswinter · Hauptstr. 497 · 53639 Königswinter

An den
Bürgermeister der Stadt Königswinter
Herrn Peter Wirtz
Rathaus
53639 Königswinter

Königswinter, 25.09.2015

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
bitte setzen Sie den nachstehenden Antrag der Ratsmitglieder Sauer, Rüsck und
Owczarczak auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bau- und
Verkehrsausschusses.

ANTRAG:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landesbetrieb Straßen NRW zu verhandeln, ob im Bereich L 143 / Ortszufahrt Königswinter-Niederscheuren, Königswinter-Oberscheuren und Hennef-Dambroich/Scheurenmühle eine Geschwindigkeitsreduzierung von 100 auf 70 km/h erfolgen kann und Ampelquerungen/Querungshilfen gebaut werden können, damit die Benutzer des ÖPNV die Fahrbahn sicher überqueren können.

BEGRÜNDUNG:

Die Benutzer des ÖPNV, die in den Ortsteilen Nieder- und Oberscheuren und Dambroich/Scheurenmühle wohnen, müssen, um die Haltepunkte der Buslinien zu erreichen, die stark und (zu) schnell befahrene Landstraße 143 (Siegburger Straße) überqueren.

Dieser Streckenabschnitt liegt außerhalb geschlossener Ortschaften und ist aufgrund der vorhandenen Streckenführung und der dort gefahrenen und zulässigen Geschwindigkeiten (100 km/h) als sehr gefährlich einzustufen.

Um das Geschwindigkeitsniveau nachhaltig zu reduzieren sind eine Geschwindigkeitsreduzierung und bauliche Maßnahmen geboten.



Besonders für Schulkinder, für Kinder die den Reiterhof in Oberscheuren besuchen sowie für ältere und behinderte Menschen, die dort zu den verschiedensten Uhrzeiten den Bus nutzen, besteht hier eine große Gefahr.

In der Stadt Sankt Augustin ist das Geschwindigkeitsniveau auf der L 143 durch entsprechende Beschilderung überwiegend auf 50 bzw. 70 km/h (außerhalb der Ortsdurchfahrten) abgesenkt worden und innerhalb kurzer Streckenabschnitte sind zwei Ampelquerungen und zwei Querungshilfen vorhanden.

Dieser Antrag wird durch gleichlautende Anträge der Kreistagsfraktionen von CDU und Grünen an den Rhein-Sieg-Kreis sowie des Hennefer Ratsmitgliedes Dr. Hauf, Hennef-Dambroich, an die Stadt Hennef unterstützt.

Wir weisen außerdem hin auf den Bürgerantrag Nr. 1605 vom 18.03.2015 in gleicher Sache.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Josef Griese

Claudia Owczarczak

Dietmar Rüsck